

Portel: BÄ¼rger werden initiativ

Portel.de, das fÄ¼hrende Portal fÄ¼r den deutschen Telekommunikationsmarkt, berichtet Ä¼ber die AktivitÄ¼ten des HSK:

"SoÄ manche Gemeinde in Deutschland hat die Modellrechnung des gÄ¼nstigen eigenen Breitbandnetzes fÄ¼r sich bereits gemacht und dann konsequent gehandelt. Ä¼ber eine ausgiebige Lageanalyse hat beispielsweise die â€žBreitbandinitiative Hochsauerlandkreisâ€œ, eine Zusammenarbeit von Hochsauerlandkreis, der WirtschaftsfÄ¼rderungsgesellschaft HSK, der Staatskanzlei des Landes NRW, der â€žInitiative Breitband NRWâ€œ und der Fachhochschule SÄ¼dwestfalen, Standort Meschede, das Versagen der MarktkrÄ¼fte bei der Breitbandversorgung in der Region akribisch dokumentiert. Nach dem Motto â€žEinigkeit macht starkâ€œ fÄ¼hrten GesprÄ¼che mit den etablierten Netzbetreibern haben nach Darstellung von Prof. Dr.-Ing. Stephan Breide von der Fachhochschule SÄ¼dwestfalen in EinzelfÄ¼llen durchaus zu Erfolgen. So entschloss sich ein Netzbetreiber, den Ausbau eines Ortes mit 600 AnschlÄ¼ssen schlieÄ¼lich doch selbst und ohne finanzielle ZuschÄ¼sse vorzunehmen, nachdem eine breite NachfragebÄ¼ndelung Ä¼ber Unterschriftenlisten, die UnterstÄ¼tzung der Eigeninitiative im Ort und eine intensive Ä¼ffentlichkeitsarbeit vorausgegangen waren. In anderen Verhandlungen wurde das hohe ErschlieÄ¼ungspotential bislang un- bzw. schlecht versorgter Gebiete Ä¼ber die Kabel-TV-Infrastruktur mit dem regionalen Kabelnetzbetreiber Unitymedia diskutiert. Obwohl zuvor kein Anschlussbereich im Kreis rÄ¼ckkanalfÄ¼hig erschlossen war, wurde durch Ä¼ffentlichkeitsarbeit und Begleitung der GesprÄ¼che mit Wohnungsbaugesellschaften, ein Durchbruch fÄ¼r den Ausbau einzelner Anschlussbereiche erzielt. FlÄ¼chenversorgung war etablierten Carriern zu teuer. Trotz der erfolgreichen ErschlieÄ¼ung einzelner Orte bzw. Anschlussbereiche waren die von den etablierten Netzbetreibern vorgelegten Standardkonzepte fÄ¼r eine flÄ¼chendeckende Versorgung jedoch entweder nicht zukunftssicher - insbesondere fÄ¼r gewerbliche Kunden, wiesen eine zu lange Realisierungszeit bei zu geringer LeistungsfÄ¼higkeit auf oder hÄ¼tten bereits auf absehbare Zeit Neu- und Nachinvestitionen erfordert. Da auch die Finanzierung alternativer ErschlieÄ¼ungskonzepte Ä¼ber den Kapitalmarkt und private Investoren scheiterte â€œ BegrÄ¼ndung: Return of Investment innerhalb â€žmarktÄ¼blicher ZeitrÄ¼umeâ€œ (in den 2 Jahre) nicht erreichbar â€œ wurde schlieÄ¼lich auf Basis einer Public-Private-Partnership eine mehrstufige Vorgehensweise erarbeitet, die sich zur operativen Umsetzung einer kreiseigenen Telekommunikationsgesellschaft bedient. Kurzfristiges Ziel des Hochsauerlandkreises ist es, den Versorgungsgrad mit Breitband in bislang unversorgten Gebieten zu verbessern, bzw. Ä¼berhaupt zu marktÄ¼higen Preisen sicherzustellen, zunÄ¼chst Ä¼ber einen sukzessiven, bedarfsgerechten Auf- und Ausbau eines Funknetzes (Richtfunk und WIMAX). Schon heute ist dabei aber berÄ¼cksichtigt, dass die Funktechnik nur Teil einer Migrationstrategie hin zum langfristigen Ziel einer Glasfaser-Infrastruktur sein kann. Diese Migration wird der Initiative zufolge in den kommenden Jahren Zug-um-Zug Ä¼ber die Zusammenarbeit von Kommunen, Wirtschaft, Politik und BÄ¼rgern erfolgen. Open Access: NetzofferteÄ¼ an die Telekom und Co. Ein gÄ¼ngiges GeschÄ¼ftsmodell beim Aufbau der alternativen Netzstrukturen ist die Konzeption als Open Access-Netz. Der EigentÄ¼mer des Netzes bleibt dabei neutraler Betreiber und stellt das Netz jedem Interessenten zur Nutzung zur VerfÄ¼gung. Auch die Telekommunikationsgesellschaft des Hochsauerlandkreises ist EigentÄ¼merin der Netzinfrastruktur und vermietet diese an private Netzbetreiber. FÄ¼r die Nutzung der Netzinfrastruktur sieht der Vertrag eine jÄ¼hrliche Miete vor, die sich aus einem fixen und einem variablen Anteil zusammensetzt. Die kooperative, alternative LÄ¼sung, wurde den AusfÄ¼hrungen zufolge im Einvernehmen mit den groÄ¼en Netzbetreibern getroffen und ist ausdrÄ¼cklich nicht auf Konkurrenz, sondern auf die Versorgungsabsicht ausgelegt. "Zum Artikel